

NOTDIENSTE

Corona-Informationen

Für mögliche Patienten: Tel. 116 117.
NRW-Hotline für Bürgerinnen und Bürger: Tel. (02 11) 91 19 10 01, 8.00 bis 18.00.
Patienten-Telefon des Kreisgesundheitsamtes: Tel. (05271) 965-11 11.
Hotline für den Landkreis Holzminden: Tel. (05531) 707-700.

Corona-Sorgentelefon

Kreis Höxter: Tel. (05271) 965 65 65.

Corona-Bürgertelefone

Höxter: Tel. (05271) 963 45 67, Mo. bis Do. 8.30 bis 16.00, Fr. 8.30 bis 12.30.
Steinheim: Tel. (01 51) 44 28 29 42.
Brakel: Tel. (05272) 360-1030, Mo. bis Do. 8.00 bis 17.00, Fr. 8.00 bis 13.00.
Bad Driburg: Tel. (05253) 88-2222, Mo. bis Do. 8.00 bis 16.00, Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr.
Beverungen: Tel. (05273) 392-202 u. 203.
Marienmünster: Ordnungsamtsleiter Elmar Meyer, Tel. (05276) 9898-20, nach Dienstschluss, Tel. (05276) 9869-188.
Boffzen: Tel. (05271) 95-600.
Nieheim: Tel. (05274) 9820, nach Dienstschluss, Tel. (01 51) 55 05 80 01.

Ärztlicher Notdienst

Bereitschaft: Tel. 116 117.

Notfallpraxis

Warburg, St.-Petri-Hospital, Hüffertstr., 13.00 bis 22.00.
Holzminden, Zentrale Bereitschaftspraxis, Forster Weg 34, (am ev. Krankenhaus) 19.00 bis 21.00.
Paderborn, Medico, am Bräuerkrankenhaus St. Josef, Husener Str. 48, 18.00 bis 22.00.

Apotheken

Corvinus-Apotheke, Westfalenstr. 8, Lüchtringen, Tel. (05271) 337 26.
Apotheke St. Georg, Lange Str. 65, Beverungen, Tel. (05273) 60 81.
Alte Hof-Apotheke, Brunnenstr. 44, Bad Pyrmont, Tel. (052 81) 93 21 20.
Brunnen-Apotheke, Lange Str. 119, Bad Driburg, Tel. (05253) 23 11.
Lortzing-Apotheke, Lange Str. 79, Detmold, Tel. (05231) 222 00.

Die diensthabende Apotheke erfahren Sie auch unter Tel. (0800) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Apotheken-Aushang.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notdienst, ab 13.00, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Krankentransporte

Kreis Höxter, Leitstelle, Tel. (05272) 3 72 70, oder 112.

Sonstige Notdienste

Polizei Tel. 110
Rettungsdienst Tel. 112
Feuerwehr Tel. 112
Telefonseelsorge Tel. (0800) 111 01 11 oder Tel. (0800) 1 11 02 22
Vergiftungen Tel. (0551) 192 40 oder 112
Gas-Störung Tel. (05233) 75 08.
Frauen- und Kinderschutzhaus im Kreis Höxter erreichbar unter Tel. (01 71) 5 43 01 55.



Diakon Erwin Winkler hilft beim Austeilen der „stummen“ Kommunion.

FOTOS: BURKHARD BATTRAN

Gottesdienst am Weserufer

Die Freiluft-Messe anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Fischereivereins Lüchtringen ist für viele Teilnehmer der erste Gottesdienst seit dem Lockdown.

Burkhard Battran

■ Lüchtringen. Mit einem Freiluftgottesdienst am idyllischen Fähranleger in Lüchtringen zwischen dem historischen Fährhaus und dem Vereinshaus in der alten Schmiede hat der Fischereiverein Lüchtringen sein 90-jähriges Bestehen gefeiert. „Eigentlich sollte es der Auftakt zu einem Jubiläumswochenende werden, jetzt ist es der alleinige Höhepunkt. Aber wir freuen uns, dass es überhaupt möglich ist, dieses Fest in Gemeinschaft zu begehen“, sagte der Vorsitzende Friedhelm Höke.

Der Fischereiverein Lüchtringen ist mit 221 Mitgliedern einer der größten Angelvereine in der Region. Vor allem aber ist der 1930 gegründete Fischereiverein Lüchtringen einer der ältesten in OWL. Älter sind nur der Lippische Fischereiverein von 1886 und der Fischereiverein Rietberg von 1929.

Auf der Fährauffahrt zur Weser hatten die Organisatoren alle 1,5 Meter in Vierer-

reihe ein X auf den Boden gemalt, als Orientierungsmarken für die Teilnehmer. Die rund 100 Gottesdienstbesucher hatten es sich aber überwiegend im hinteren Straßensbereich und links und rechts auf den bestuhnten Terrassen von Fährhaus und alter Schmiede bequem gemacht. Der Altar war direkt am Weserufer aufgebaut worden und dahinter war der Nachbau des historischen Fährkahn vor



Ein Ensemble des Musikvereins begleitet die Messe musikalisch.

Anker gegangen und schuf eine stimmungsvolle Kulisse.

Den meisten Besuchern ging es auch gar nicht um das Jubiläum, sondern darum, überhaupt seit langer Zeit wieder einen Gottesdienst besuchen zu können. „Auf den Dörfern gibt es noch nicht überall wieder Messen und draußen ist alles halt einfacher. Vor allem kann hier auch richtig gesungen werden, das freut mich am allermeisten“, sagte eine Teil-

nehmerin.

Mit E-Piano und einem Ensemble des Musikvereins wurde der von Vikar Jonas Klur geleitete Gottesdienst musikalisch begleitet. „Beim Fischereiverein geht es nicht nur darum, Fische aus dem Wasser zu ziehen, viel mehr geht es um die Wertschätzung und Bewahrung der Schöpfung“, sagte Vikar Klur.

Der Fischereiverein Lüchtringen bewirtschaftet 8,5 Kilometer der rechten Weserseite in der Grenzregion zwischen NRW und Niedersachsen. Die abwechslungsreiche Gewässerstruktur aus Buhnen und ruhigen Kesseln sowie schnellem Fließwasser macht den Lüchtringer Abschnitt zu einem artenreichen Fischgrund. Der Fischereiverein ist aber nicht nur mit regelmäßigen Besatzmaßnahmen im Gewässerschutz engagiert, sondern bringt sich auch darüber hinaus in den Naturschutz ein. So hat der Fischereiverein vor zwei Jahren einen Storchennistplatz in Lüchtringen errichtet.

Höxter erhält Profi-Hilfe für Fußverkehrs-Checks

Die Kosten werden vom Landesministerium für Verkehr übernommen

■ Höxter. Gehen ist die ursprünglichste Form der Fortbewegung. Wie das Verkehrsministerium mitteilt, wurde die Stadt- und Verkehrsplanung für Fußgänger in den letzten Jahrzehnten oft vernachlässigt. Mit einem Fußverkehrs-Check können Kommunen in Nordrhein-Westfalen überprüfen, wo es Verbesserungsmöglichkeiten für sie gibt und wie man diese am besten umsetzt.

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr konnten sich die Kommunen, die Mitglied im Zukunftsnetz Mobilität NRW sind, erneut um das Unterstützungspaket bewerben. 37 Bewerbungen sind eingegangen. Das Verkehrsministerium und das Zukunftsnetz Mobilität NRW verkünden nun die zwölf Wettbewerbsgewinner. Auch die Stadt Höxter ist darunter. Fußverkehrs-Checks sind

ein Angebot des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“, dem landesweiten Unterstützungsnetzwerk für nachhaltige Mobilitätsentwicklung.

Die Methode zur Verbesserung der Mobilität für Fußgänger enthält mehrere Bausteine. Begehungen sind das Kernstück – sie geben den Teilnehmern vor Ort die Gelegenheit, Probleme und Sichtweisen auszutauschen und neue Lösungsansätze und Ideen zu diskutieren. Es folgt eine Stärken-Schwächen-Analyse sowie die Erstellung eines Maßnahmenplans mit Prioritäten, die gemeinsam von Bürgern und Experten erarbeitet werden.

Der Landtagsabgeordnete Matthias Goeken freut sich, dass die Stadt Höxter unter den Gewinnern ist: „Fußverkehrs-Checks bieten die Möglichkeit, einen Prozess zur Förderung des Fußverkehrs in Höx-

ter zu initiieren, die Verwaltung und die Politik für die Bedürfnisse der Fußgänger zu sensibilisieren und gleichzeitig die Zielgruppe besser zu beteiligen. Wichtig ist mir im Hinblick auf die Landesgartenschau 2023, dass dies als Instrument gezielt genutzt werden kann, um erste Maßnahmen zur Verbesserung des Fußverkehrs umzusetzen.“

Verkehrsminister Hendrik Wüst sagte anlässlich der Verkündung der ausgewählten Kommunen: „Ziel ist, dass die Kommunen ihre Gehwege sicherer und attraktiver machen. Das erhöht die Aufenthalts- und Lebensqualität. Zu Fuß zu gehen hält außerdem fit und trägt zur Reduktion der Lärm-, CO₂- und Schadstoffbelastung bei. So können Kreise, Städte und Gemeinden die umweltfreundlichste aller Fortbewegungsarten fördern und letztendlich auch die Le-

bensqualität verbessern.“

Die verschiedenen Etappen des Fußverkehrs-Checks werden von einem Planungsbüro begleitet, das die Veranstaltungen moderiert, die Themen bündelt und die Ergebnisse zusammenfasst. Zum Abschluss bekommt jede teilnehmende Kommune eine Auswertung und Handlungsempfehlung. Die Umsetzung ist freiwillig, das Zukunftsnetz Mobilität NRW berät die Kommunen auf Wunsch zur Generierung möglicher Fördermittel.

Die Kosten für die Fußverkehrs-Checks werden vom Landesministerium für Verkehr übernommen. Unterstützt werden die ausgewählten Kommunen vom Expertenteam des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ sowie von den Planerbüros „Via“ in Köln und der „Planersocietät“ in Dortmund.

TERMINE

Höxter

Stadtbücherei, Familien mit Kindern: 10.00 bis 12.00, allgemeiner Besuch: 13.00 bis 16.00, Möllingerstr. 9, Tel. (05271) 963 44 44.

Steinheim

Stadtbücherei, 15.00 bis 19.00, Hollentalstr. 13.

Beverungen

Bücherei, 15.00 bis 17.00, An der Kirche 9, Bestellungen zur Auslieferung: (05273)

38 96 26, Auslieferung erfolgt am folgenden Montag oder Donnerstag zwischen 18.00 und 19.00.

Deutsches Hugenotten-Museum Bad Karlshafen: 10.00 bis 17.00, Hafenplatz 8, nach Voranmeldung, Tel. (05672) 14 10.

Holzminden

Stadtbücherei, 14.00 bis 18.00, Obere Str. 30, Tel. (05531) 936 40.

Wildpark Neuhaus, 9.00 bis 19.00, Am Wildpark 1.

RAT UND HILFE

Die NW-Redaktion Höxter empfiehlt, sich in jedem Fall über Termine vorab bei der Organisation telefonisch zu informieren.

Schwangerschaftsberatung, Caritas, Klosterstr. 9, Brakel, Tel. (05272) 37 70 58, Donum Vitae, Höxter, Berliner Platz 1, Tel. (05271) 10 70; AWO-Beratungsstelle Höxter, n. V. Gartenstr. 7, Tel. (05271) 96 63 89; Bad Driburg, C.-Heinrich-Str. 15, Tel. (05253) 9 35 02 18, Mail: skb-driburg@awo-hoexter.de. Kinderhospizdienst, Tel. (05251) 3 98 87 98. Allgemeine soziale Beratung: Pflegeberatung der AWO, Tel. (0800) 6 07 01 10. Mutter-Kind-Kur Beratung, AWO, Weserstraße 21, Beverungen.

Rentenberatungsstelle Weserstr. 16, Tel. (05273) 39 22 26, Beverungen. Lebenshilfe, Am Herrenfeld 44, Tel. (05275) 9 88 97 90, Bruchhausen. Schuldnerberatung Diakonie, Brüderstr. 7, Tel. (05271) 22 04, Höxter. Beratungszentrum Caritasverband, Kirchplatz 2, Brakel, Tel. (05272) 37 14 60. Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, Tel. (05272) 6 07 17 30, Handy (01 51) 62 91 38 88. Senioren- und Pflegeberatungsstelle, Kreis Höxter, Tel. (05271) 9 65 31 30. Beratungsstelle gegen Gewalt an Frauen, AWO, Gartenstr. 7, Höxter; n. V. AWO Familien-

stützpunkt, Pyrmont Str. 8, Steinheim; Caspar-Heinrich-Str. 15, Bad Driburg, Tel. (01 60) 93 79 30-30 oder -35, erreichbar von 9.00 bis 17.00.

AWO-OWL Pflegeberatung: (0800)6070110.

Ehrenamtliche Seniorenhilfe, Aktion Silberfisch, Neue Str. 15, Höxter, Tel. (05271) 6942510.

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Weserbergland, Kontakt: Heinrich Lühning, Tel. (05531) 700327 od. E-Mail: H-Luehning@t-online.de

VdK Sozialverband Höxter, 9.00 bis 12.00, Tel. (05271) 2487 oder E-Mail: kv-hoexter@vdk.de

Telefonische Sprechstunde für Trauernde: Ambulanter Hospizdienst: Ansprechpartnerin Silvia Druke, Tel. (05272) 607 1730.

Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche: Tel. (05271) 37 14 60.

Diakonie Höxter: Familien- und Lebensberatung, Agnes Pryczko, Tel. (05271) 92 1983; Flüchtlingsberatung, Anette Scholz, Tel. (01 76) 20 65 82 88;

Schuldnerberatung, Tanja Edwards, Tel. (05271) 22 04.

Seniorensprecher der Stadt Höxter, Manfred Joullet, Tel. (05271) 3 13 68, Hdy. (01 73) 5 41 24 66.

Flüchtlings- und Migrationsberatung, 9.00 bis 14.00, Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum, Hollentalstr. 13, Steinheim.

Jugendzentrum Eckpunkt, Beratung durch den Jugendsozialarbeiter, Termin (01 51) 57 55 87 47, Steinheim.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 Fax Anzeigen: (05271) 68 03 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 Lokalredaktion: (05271) 68 03 50
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444 Fax Redaktion: (05271) 68 03 65
Medienberater: (05271) 68 03 31

E-Mail: hoexter@nw.de

Sekretariat 68 03 50 David Schellenberg (das) -52
Simone Flörke (sf) -51 Mathias Brüggemann (mbr) -54
Nicole Niemann -51 Hermann Ludwig (man) -53

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil

Lokales: Simone Flörke/Dieter Scholz
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:
Geschäftsführung: Sandra Dalik
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)
Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bunge; Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG
Niederstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischer Form sind ausschließlich auf Grundlage der Zustimmung der Redaktion zu erfolgen. Die Redaktion ist nicht für die Verbreitung von Inhalten in anderen Medien verantwortlich.

Verantwortlicher Anzeigenleiter:
Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 55 vom 1. Januar 2020.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 39,90 EUR, bei Postzustellung 44,90 EUR; ePaper 26,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschuldigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN am jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung:
Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw.de
E-Mail: hoexter@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion: 37671 Höxter, Am Rathaus 3, Telefon (0 52 71) 68 03 50 34414 Warburg, Puhlplatz 7, Telefon (0 56 41) 7 75-50 (Geschäftsstelle).